
Franz Kolland · Vera Gallistl ·
Viktoria Parisot
(Hrsg.)

Kulturgerontologie

Konstellationen, Relationen und
Distinktionen

 Springer VS

Inhaltsverzeichnis

Kulturgerontologie – Konstellationen, Relationen und Distinktionen einer kulturtheoretischen Betrachtung des Alter(n)s	1
Vera Gallistl, Viktoria Parisot und Franz Kolland	
Teil I Kulturgerontologie und Praxis	
Zur Hinführung: Doing Age im Fokus von Agency, Corporeality und Embodiment: Eine Heuristik zur sozialen Konstruktion des Alter(n)s	25
Klaus R. Schroeter	
Alter(n) als soziale Praxis – Doing Age am Übergang zwischen Erwerbsleben und Ruhestand	59
Anna Wanka	
Menschen mit Demenz als Selbstsorgende: Perspektivische Grundlagen und Praxisbeispiele	79
Heinrich Grebe und Valerie Keller	
„Denn ich hab schon eine Maschine Wäsche da draußen hängen“ – eine kulturgerontologische Betrachtung von Hausarbeit und Einrichtung im Alltag allein lebender Männer im Alter	97
Miranda Leontowitsch	
Kulturgerontologie und Praxis: Ein Kommentar	115
Ludwig Amrhein	

Teil II Kulturgerontologie und Diskurs

Zur Hinführung: Diskurswelten des Alterns – Erbschaften und Neugewinn	125
Hans-Joachim von Kondratowitz	
Neurokultur des Alterns. Altern und Demenz(-Prävention) in der Aktivgesellschaft	151
Niklas Petersen	
„Successful Aging“ als Kristallisationspunkt gerontologischer Selbstverständigungsdiskurse	171
Larissa Pfaller und Mark Schweda	
Über die Grenzen des Entwicklungsbegriffs: Narrationen über Altersdemenz	189
Heike Hartung	
Kulturgerontologie und Diskurs: Ein Kommentar	207
Heinrich Grebe	

Teil III Kulturgerontologie und Materialität

Zur Hinführung: Verteiltes Alter(n): Grundlagen einer materialitätstheoretisch informierten Kulturgerontologie	217
Grit Höppner	
Die Ko-Konstitution von Alter(n) in der Entwicklung eines intelligenten Erinnerungsportals für ältere Nutzerinnen und Nutzer	237
Cordula Endter	
„(Wozu) braucht man das jetzt noch?“, Zur Neukontextualisierung von persönlichen Dingen im Alter und seinen Übergangssituationen und dem Potenzial objekt- und personennaher Forschungsweise für die Gerontologie	261
Anamaria Depner	
Wie assistive Technologien intergenerationelle Beziehungen mitgestalten: kulturgerontologische Perspektiven	279
Carolin Kollewe	

Alter und Kleidung: zur Bedeutung der Dialektik von Materialitäten im Herstellungsprozess des attraktiven Subjekts	297
Julia Hahmann	
Ambivalenzen der Autonomie in der Pflege und deren Vermittlung durch Dinge	317
Tina Denninger und Elena Loevs kaya	
Kulturgerontologie und Materialität: Ein Kommentar	337
Helga Pelizäus	
Teil IV Kulturgerontologie und Ästhetisierungen	
Zur Hinführung: Niemals alt? Super sad! Literatur- und kulturgerontologische Perspektiven auf kulturelle Repräsentationen des Alters	347
Ulla Kribernegg	
Zeitlichkeit und die Verkörperung von Zeit. Zur kulturellen Konstruktion von Lebensaltersstufen im Stundenbuch des Francesco da Barberino	369
Andrea von Hülsen-Esch	
Wodurch wird der Musikgeschmack bestimmt und wie verändert er sich im Lebensverlauf? Eine Sekundärauswertung der Lebensstilstudien Outfit 4 und Outfit 6 zu den sozialen und lebenszeitlichen Determinanten von musikalischen Genrepräferenzen	393
Ludwig Amrhein	
Gelingensfaktoren für die Praxis kultureller Bildung mit Älteren – Partizipation, Sichtbarkeit, Potenzialorientierung	417
Nina Lauterbach-Dannenberg	
Literarische Ästhetisierungen des Alter(n)s	433
Henricette Herwig	
Kulturgerontologie und Ästhetisierungen: Ein Kommentar	455
Anita Wohlmann	

Teil V Kulturgerontologie und Methoden

Zur Hinführung: Methoden sind Perspektiven: Potenziale methodenintegrativer Forschung in der Kulturgerontologie	463
Susanne Vogl	
Quantitative Lebensstilforschung in der Kulturgerontologie – Korrespondenzanalysen zur Untersuchung des sozialen Raums im Alter	483
Luise Geithner und Michael Wagner	
FilmBildung und Alter(n) – Forschungszugänge und Methoden eines kunstbasierten, partizipativen und empowernden Filmvermittlungskonzeptes für ältere Menschen	507
Silke Martin	
Kulturgerontologie und Methoden: Ein Kommentar	527
François Höpflinger	